

## Arbeitsgruppen

### (Recht-)schreibenlernen in der Grundschule (Ursula Bredel)

Am Beginn des Schriftspracherwerbs werden normalerweise Laut-Buchstaben-Beziehungen aufgebaut und gefestigt. Die Lese- und Schreibversuche der Kinder bleiben dabei über längere Zeit hinweg zielsprachenfern. In der AG wird ein Modell für den Orthographieunterricht vorgestellt, das den Schüler/innen bereits in frühen Erwerbsphasen Struktureinsichten ermöglicht, die zu einem rascheren Erfolg und zu einem sicheren Zugriff auf die Orthographie führen. Geeignet ist das Modell auch für Kinder, deren Muttersprache nicht das Deutsche ist.

### Mehrsprachigkeit in Berliner Kitas als Aufgabe der Sprachförderung (Natalia Gagarina)

Die AG gibt eine Übersicht über die bilingualen Kitas in Berlin und stellt Probleme der Mehrsprachigkeit vor. Am Beispiel L1 Sprachförderung in der Konstellation "L1 Slawische Sprache + L2 Deutsche Sprache" werden ausgewählte Modelle diskutiert und sprachspezifische Konstruktionen analysiert. Zusätzlich werden Förderprogramme kurz dargestellt.

### Norm und Varianz im Unterricht (Peter Gallmann)

Die deutsche Sprache verändert sich ständig, und das nicht nur im Wortschatz, sondern auch in der Grammatik. Dies führt zu Varianz, was wiederum zum Ruf nach Normen führt. Berechtigterweise? Im Workshop wird eine Auswahl interessanter Erscheinungen aus dem Bereich der Grammatik vorgeführt und diskutiert. Dabei soll nicht zuletzt auch überlegt werden, wie De-

artiges im Unterricht zu behandeln ist: nur so nebenbei, wenn sich ein konkreter Anlass ergibt, oder auch als geplanter Unterrichtsgegenstand?

### Förderung leseschwacher Schüler in der Grundschule (Christa Röber)

Viele Kinder deutscher und nicht-deutscher Muttersprache bleiben relativ lange schwache Leser, weil sie nicht erkennen konnten, dass die Folge der Buchstaben eines Wortes und die Folge der Wörter eines Satzes Ordnungen haben. Das Entdecken dieser Ordnungen hilft "dem Auge", die für das Lesen notwendigen Bündelungen vorzunehmen, dadurch flüssiger zu lesen und sich den Inhalten des Textes zuwenden zu können. Die AG wird die Merkmale der Schrift, die Bündelungen anzeigen und ermöglichen, darstellen, und sie wird dokumentieren, wie Schüler bei dieser Aufgabe im Unterricht unterstützt werden können.

### Sprachstandsdiagnostik bei 3-7 jährigen mehrsprachigen Kindern (Rosemarie Tracy und Petra Schulz)

Die Fähigkeit, Sprache(n) zu erwerben, gehört zu den besonderen Begabungen des Menschen. Trotzdem scheitern in unseren Bildungseinrichtungen Kinder mit Deutsch als Zweitsprache häufig aufgrund fehlender sprachlicher Kompetenzen. In diesem Workshop werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Mehrsprachigkeit bei Kindern vorgestellt und Möglichkeiten der Sprachstandsdiagnostik diskutiert. Ziel ist es, die vorhandenen Kompetenzen der Lerner zu erfassen, um sie bestmöglich fördern zu können.

### Schreiben und Lesen im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule (Constanze Weth)

Im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule steht der mündliche Spracherwerb im Vordergrund. In der AG wird vorgestellt, wie Schrift den Spracherwerb positiv beeinflussen kann. Es werden Methoden vorgestellt, die es erlauben, Kindern die Besonderheiten der englischen oder französischen Schreibung im Kontrast mit dem Deutschen entdecken zu lassen.

## Mehr Reflexion über Sprache vor und in der Schule

### Informationstag für

Lehrerinnen und Lehrer

im Rahmen der

32. Jahrestagung der DGfS

**Berlin – 23. Februar 2010**

## Mehr Reflexion über Sprache vor und in der Schule

Im Rahmen ihrer Jahrestagung 2010 in Berlin wird die DGfS einen **Informationstag** für Lehrerinnen und Lehrer sowie Kita-Erzieher/innen mit **Arbeitsgruppen** zu unterrichtlichen Themen veranstalten. Sie werden den Stellenwert neuerer Inhalte im Sprachunterricht aller Schulformen einschließlich vorschulischer Bildung thematisieren. Einleitend hält Frau Prof. Dr. Inken Keim vom Institut für Deutsche Sprache in Mannheim einen **Vortrag** zum Thema "Sprachliche Virtuosität türkischstämmiger Jugendlicher". Im Anschluß an die Arbeitsgruppen möchten wir zu einer **Podiumsdiskussion** einladen. Anlass der Diskussion sind die Ergebnisse der großen internationalen Untersuchungen PISA und IGLU zur sprachlichen Kompetenz mehrsprachiger Schüler in deutschen Schulen sowie die schulpolitischen und didaktischen Reaktionen auf sie. Aufgabe der Diskussionsrunde wird es sein, Bedingungen zu nennen, die es ermöglichen, Ergebnisse der sprachwissenschaftlichen Forschung zum Zweitspracherwerb und zu deren Konsequenzen für die vorschulische und schulische Spracharbeit Eingang in die Curricula aller Schulformen inkl. der vorschulischen Sprachförderung zu verschaffen. Auf diese Weise sollte es besser gelingen, die sprachliche Kompetenz der Schüler, insbesondere die sprachreflektorische und die schriftsprachliche Kompetenz, zu stärken. Eingeladen sind Vertreter der Bildungspolitik (BMBF, Berliner Senat, GEW, VBE).

## Programm

14:00 – 14:15 Uhr **Begrüßung** Raum 1.101

14:15 – 15:00 Uhr **Vortrag**  
Prof. Dr. Inken Keim  
**Sprachliche Virtuosität  
türkischstämmiger Jugendlicher**  
Raum 1.101

15:00 – 16:30 Uhr **Arbeitsgruppen**

- **(Recht-)schreiben** Raum 1.308
- **Sprachförderung/Kita** Raum 1.205
- **Norm/Varianz** Raum 1.401
- **Leseschwäche** Raum 1.201
- **Diagnostik** Raum 1.204
- **Fremdsprachen** Raum 1.301

16:30 – 17:00 Uhr **Kaffeepause**

17:00 – 18:30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
**Die Förderung mehrsprachiger  
Kinder im deutschen Schulsystem.  
Perspektiven für die Zukunft**  
Raum 1.101

mit Vertretern des BMBF,  
der Berliner Senatsverwaltung,  
von GEW und VBE und der DGfS;  
Moderation: Bildungsjournalistin  
Frau Prof. Annette Leßmöllmann

### Veranstaltungsort:

Dorotheenstr. 24, an der Humboldt Universität  
zu Berlin, Haus 1. Haupteingang am Hegel-  
platz hinter dem Hauptgebäude der HU.  
([http://dgfs.hu-berlin.de/  
organisation\\_gebaeude.  
htm#PhilFakII](http://dgfs.hu-berlin.de/organisation_gebaeude.htm#PhilFakII))

Fragen zur DGfS-Lehramtsinitiative:

E-Mail: [lehramt@cl.uni-heidelberg.de](mailto:lehramt@cl.uni-heidelberg.de)  
[www.dgfs.de](http://www.dgfs.de)

Anmeldung zu den Arbeitsgruppen bis zum  
**8.2.2010** unter:

[http://dgfs.hu-berlin.de/  
programm\\_bv.htm](http://dgfs.hu-berlin.de/programm_bv.htm)  
#Lehrerinformationstag

